

Frankenau

David Blum¹

geb. 24.5.1873, wohl in Frankenau

Eltern:

Herz Blum

Geschwister:

Meier

Ehefrau:

Wohl Auguste, geb. Braunschweiger (1878-?)

Kinder:

Wohl Hugo (geb. 1903) und

Sitta (geb. 1906)

Beruf:

Kaufmann

Wohnung:

Frankenau Nr. 188, heute Frankenberger Straße 11



(Foto: Gerhard Keute)

1900

In diesem Jahr wurde Davids Bruder Meier nur mit einer Steuer von 4,50 Mark veranschlagt, weil Haus und Grundvermögen nach dem Tod des Vaters noch der Mutter gehörten. Doch im Jahr 1900 übertrug die Mutter das Eigentum an ihre Söhne Meier und David, und sie weigerte sich, die verlangte Steuer zu bezahlen. Der Gemeindeälteste Plaut ordnete eine Pfändung an. Die Witwe erklärte, dass sie kein Pfandobjekt habe. Als man ihr trotzdem das Sofa pfändete, erklärte Meier, das Sofa habe er gerade geerbt. Der Landrat entschied daraufhin, die Witwe müsse nach Frankenberg kommen und einen Offenbarungseid ablegen.²

Steuerbetrag laut Hauptheberolle³

Zeitraum	Betrag in Mark	Hoher, mittlerer, niedriger Beitrag
1903-05	5,25	Niedrig
1906-08	3,50	Niedrig
1909-11	1,75	Niedrig
1912-14	Fehlt	
1915-17	2,25	Niedrig

¹ Quelle: Gerhard Keute, Verzeichnis der nach 1933 in Frankenau wohnhaften jüdischen Familien, veröffentlicht 1992 im Zusammenhang mit dem Frankenauer Ortsjubiläum; Keute nennt die Namen und Geburtsdaten, aber nicht die Verwandtschaftsbeziehungen.

² Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenberger Hefte Nr. 1, 1992. S. 46

³ Alle Angaben aus der Hauptheberolle aus: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenberger Hefte Nr. 1, 1992. S. 47f.

Frankenau

1918-20	1,50	Niedrig
1921-23	19,50	niedrig (Inflation)

David Blum emigrierte zusammen mit seiner Frau Auguste am 21.10.1935 nach Nordamerika.